



ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

- 43 Gesamtaussage des Vorstands der CECONOMY AG zum Geschäftsverlauf und zur Lage von CECONOMY
- 44 Überblick über das Geschäftsjahr 2016/17 und Prognose
- 46 Grundlagen des Konzerns
- 69 Wirtschaftsbericht**
- 90 Nachtrags- und Prognosebericht
- 94 Risiko- und Chancenbericht
- 103 Vergütungsbericht
- 125 Angaben gemäß § 315 Abs. 4 und § 289 Abs. 4 HGB a.F. sowie erläuternder Bericht des Vorstands
- 134 Ergänzende Angaben für die CECONOMY AG (gemäß HGB)

Die asiatischen Märkte, in denen METRO aktiv ist, wiesen eine stabile Entwicklung auf. Positiv entwickelte sich insbesondere Indien. China entwickelte sich im Vergleich zu den Wachstumsraten der vergangenen Jahre etwas verhaltener. Nach wie vor blieb hier das Belieferungsgeschäft ein Wachstumstreiber.

Im Geschäftsjahr 2016/17 entwickelte sich der **Lebensmitteleinzelhandel** mit einem nominalen Umsatzwachstum von 1,2 Prozent weiter positiv. Am steigenden Umsatz im Lebensmitteleinzelhandel partizipierten sämtliche Betriebsformen. Die großen Gewinner in den vergangenen fünf Jahren waren Super- und Verbrauchermärkte mit einer breiten Sortimentsvielfalt sowie Biomärkte. Auch im Geschäftsjahr 2016/17 hat sich gezeigt, dass die Kunden wieder bereit sind, einen höheren Anteil des verfügbaren Nettohaushaltseinkommens für Lebensmittel auszugeben. Der Betriebstyp Discounter konnte eine kleine Schwächeperiode überwinden und seine Umsätze wieder steigern. Bei den Selbstbedienungswarenhäusern hält der eingeschlagene Restrukturierungsprozess der bundesweit agierenden Betreiber weiterhin an. Lediglich die kleinen Lebensmittelgeschäfte verlieren mehr und mehr an Bedeutung.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

VERGLEICH DER PROGNOSE MIT DER TATSÄCHLICHEN GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Mit der Zustimmung der Hauptversammlung der damaligen METRO AG am 6. Februar 2017 über die Spaltung der damaligen METRO GROUP in zwei unabhängige börsennotierte Unternehmen wurde bereits im Halbjahresfinanzbericht 2016/17 die Prognose von CECONOMY (ehemalige METRO GROUP) angepasst, die sich ausschließlich auf die fortgeführten Aktivitäten der CECONOMY bezieht.

Umsatz

Für das Geschäftsjahr 2016/17 hatte CECONOMY wechsellkursbereinigt ein leichtes Gesamtumsatzwachstum prognostiziert. Mit einem Anstieg um 1,4 Prozent in lokaler Währung wurde dieses Ziel erreicht.

Für das flächenbereinigte Umsatzwachstum (in lokaler Währung) war CECONOMY von einem leichten Anstieg ausgegangen. Mit einer Steigerung des flächenbereinigten Umsatzes um 1,9 Prozent wurde auch dieses Ziel erreicht.

Ergebnis

Beim EBIT vor Sonderfaktoren war CECONOMY wechsellkursbereinigt von einem leichten Wachstum gegenüber dem Wert des Geschäftsjahres 2015/16 in Höhe von 466 Mio. € ausgegangen. Bereinigt um negative Wechselkurseffekte in Höhe von 4 Mio. € lag das EBIT um 10 Mio. € beziehungsweise 2,2 Prozent über dem Vorjahreswert. Somit hat CECONOMY die Prognose erfüllt.



**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

- 43 Gesamtaussage des Vorstands der CECONOMY AG zum Geschäftsverlauf und zur Lage von CECONOMY
- 44 Überblick über das Geschäftsjahr 2016/17 und Prognose
- 46 Grundlagen des Konzerns
- 69 Wirtschaftsbericht**
- 90 Nachtrags- und Prognosebericht
- 94 Risiko- und Chancenbericht
- 103 Vergütungsbericht
- 125 Angaben gemäß § 315 Abs. 4 und § 289 Abs. 4 HGB a.F. sowie erläuternder Bericht des Vorstands
- 134 Ergänzende Angaben für die CECONOMY AG (gemäß HGB)

KONZERNUMSATZ¹ STIEG DANK NACHHALTIGEM WACHSTUM IM ONLINE-GESCHÄFT

	Umsatz (Mio. €)		Veränderung		Wechselkurseffekte		Veränderung (lokale Währung)		flächenbereinigt (lokale Währung)	
	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17
Gesamt	21.870	22.155	0,6%	1,3%	-0,9%	-0,1%	1,5%	1,4%	0,1%	1,9%
DACH	12.358	12.662	2,3%	2,5%	0,1%	0,0%	2,3%	2,4%	0,7%	3,2%
West-/Südeuropa	6.609	6.714	1,4%	1,6%	0,0%	0,0%	1,4%	1,6%	0,6%	-0,6%
Osteuropa	2.181	2.226	-11,2%	2,0%	-8,2%	-0,4%	-3,0%	2,4%	-2,3%	3,1%
Sonstige	722	553	5,2%	-23,4%	-0,1%	-1,5%	5,2%	-21,9%	-8,2%	0,2%

¹Alle Angaben ausschließlich aus fortgeführten Aktivitäten

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016/17 erhöhte sich der Umsatz der CECONOMY AG um 1,3 Prozent auf 22,2 Mrd. € beziehungsweise 1,9 Prozent auf vergleichbarer Fläche (Like-for-Like). Das höhere flächenbereinigte Umsatzwachstum ist insbesondere auf die Restrukturierung von redcoon und den damit verbundenen Ausschluss aus dem Like-for-Like-Panel zurückzuführen. Der währungsbereinigte Umsatz stieg um 1,4 Prozent im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016/17. Veränderungen in der Konzernstruktur, die eine Bereinigung erforderlich machen würden, lagen nicht vor.

Im Berichtszeitraum wuchs der Umsatz in den Bereichen Mobilfunk und Weiße Ware überdurchschnittlich stark. Neben einer vorteilhaften Vergleichsbasis trug im vierten Quartal darüber hinaus die Einführung von neuen Mobilfunk- und Entertainmentprodukten zum Umsatzwachstum bei.

Die Überleitung vom berichteten Umsatz zum flächen- und währungsbereinigten Umsatz ist im Folgenden dargestellt:

Mio. €	2015/16	2016/17
Umsatz gesamt in € (wie berichtet)	21.870	22.155
Umsatz gesamt währungsbereinigt	21.852	22.155
Umsatz der 2016/17 nicht zum Like-for-Like-Panel gehört	751	643
Umsatz flächen- und währungsbereinigt	21.101	21.512

UMSATZERLÄUTERUNG NACH SEGMENTEN

DACH

Im Segment DACH stieg der Umsatz im Geschäftsjahr 2016/17 um 2,5 Prozent auf 12,7 Mrd. €. Dieses Wachstum wurde maßgeblich getrieben von der positiven Entwicklung in unserem Heimatmarkt Deutschland. In diesem Wachstum spiegelte sich unter anderem auch der positive Einfluss der Mehrwertsteueraktion bei Saturn im Januar und der Aktion „5 Jahre MediaMarkt Onlineshop Deutschland“ im Mai wider. Dem gegenüber steht im Geschäftsjahr 2016/17 ein Umsatzrückgang in der Schweiz, insbesondere aufgrund sinkender Kundenfrequenzen. Allerdings gelang es hier, den Umsatzrückgang im vierten Quartal zu stoppen.



ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

- 43 Gesamtaussage des Vorstands der CECONOMY AG zum Geschäftsverlauf und zur Lage von CECONOMY
- 44 Überblick über das Geschäftsjahr 2016/17 und Prognose
- 46 Grundlagen des Konzerns
- 69 Wirtschaftsbericht**
- 90 Nachtrags- und Prognosebericht
- 94 Risiko- und Chancenbericht
- 103 Vergütungsbericht
- 125 Angaben gemäß § 315 Abs. 4 und § 289 Abs. 4 HGB a.F. sowie erläuternder Bericht des Vorstands
- 134 Ergänzende Angaben für die CECONOMY AG (gemäß HGB)

West-/Südeuropa

Der Umsatz des Segments West-/Südeuropa steigerte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auch aufgrund zahlreicher Neueröffnungen um 1,6 Prozent auf 6,7 Mrd. €. Zur Steigerung des Umsatzes trug maßgeblich das Wachstum in Spanien sowie in den Niederlanden bei. In Italien konnte der in den ersten neun Monaten zu verzeichnende deutliche Umsatzrückgang in einem preisaggressiven Marktumfeld durch optimiertes Pricing und ein verbessertes Assortment signifikant im vierten Quartal aufgeholt werden.

Osteuropa

Das Segment Osteuropa verzeichnete im Geschäftsjahr 2016/17 einen Umsatzanstieg in Höhe von 2 Prozent auf 2,2 Mrd. €. In der Türkei führten die insgesamt starke Nachfrage nach Consumer Electronics und ein verbessertes Category Management abermals zu einem Umsatzwachstum, das die weiterhin rückläufige Entwicklung in Russland überkompensierte.

Sonstige

Der deutliche Umsatzrückgang in Höhe von -23,4 Prozent auf 0,6 Mrd. € im Segment Sonstige ist vor allem auf die Beendigung von redcoon-Aktivitäten in sechs Ländern zurückzuführen.

ONLINEGESCHÄFT WEITER WACHSTUMSTREIBER

Im Online-Geschäft erzielten die beiden Vertriebsmarken MediaMarkt und Saturn im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Umsatzanstieg von rund 40 Prozent. Der gesamte Online-Umsatz im Konzern inklusive der Pure-Play-Onlineaktivitäten (unter anderem redcoon) stieg um rund 23 Prozent. Er machte mit insgesamt 2,4 Mrd. € einen Anteil von 10,9 Prozent am Gesamtumsatz aus. Im Vorjahr lag der Vergleichswert noch bei 8,9 Prozent.

Zum Umsatzwachstum hat abermals unsere Pick-up-Option (Abholung von online bestellten Waren im Markt) beigetragen, die in rund 42 Prozent aller online generierten Transaktionen gewählt wurde. Positiv sowohl auf den Umsatz als auch auf die Bruttomarge hat sich darüber hinaus auch die Aktion „5 Jahre MediaMarkt Onlineshop Deutschland“ im dritten Quartal ausgewirkt. Überdies schreitet der Ausbau unseres

Online-Geschäfts weiter voran. So haben wir die Anzahl der online verfügbaren Artikel bis zum Ende des Geschäftsjahres auf rund 350.000 Produkte erhöht.

POSITIVE SERVICES & SOLUTIONS UMSATZENTWICKLUNG

Ebenfalls haben sich die Umsätze im Bereich Services & Solutions positiv entwickelt. Sie lagen im Geschäftsjahr mit 1,4 Mrd. € um 6 Prozent höher als im Vorjahr und machten 6,2 Prozent des Gesamtumsatzes aus. Unterstützt wurde diese Entwicklung durch den Ausbau der sogenannten „SmartBars“, die mittlerweile in 642 Märkten Reparaturservices und weitere Dienstleistungen anbieten. Starkes Wachstum verzeichneten außerdem die Bereiche Vermittlung von Mobilfunkverträgen sowie Finanzierungen.

KUNDENBINDUNGSPROGRAMME VERZEICHNEN EINEN NACHHALTIGEN ZUWACHS

Unsere beiden Kundenbindungsprogramme, der MediaMarkt Club und die Saturn Card, haben sich ebenfalls sehr erfreulich entwickelt. Während der MediaMarkt Club Deutschland seit Beginn des Geschäftsjahres rund 2 Millionen Mitglieder hinzugewonnen hat und nunmehr 3,2 Millionen Mitglieder zum 30. September 2017 zählte, betrug die Anzahl der Mitglieder der erst kürzlich eingeführten Saturn Card in Deutschland rund 600.000.

Durch den erfolgreichen Start beider Programme in Deutschland sehen wir uns darin bestätigt, die Einführung in weiteren Ländern aktiv voranzutreiben.

GESAMTZAHL DER STANDORTE BEI 1.053 AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES

Am Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres lag die Gesamtzahl unserer Standorte bei 1.053. Insgesamt wurden im Rahmen unserer selektiven Expansionsstrategie 40 Standorte (davon neun Shop-in-Shop Standorte) neu eröffnet. Die meisten Neueröffnungen gab es mit zehn neuen Standorten in der Türkei, gefolgt von Belgien mit sieben neuen Standorten sowie Deutschland und Italien mit jeweils fünf. Demgegenüber wurden während des gleichen Zeitraums insgesamt zehn Standorte geschlossen. Davon lagen fünf in Russland, jeweils zwei in Belgien und der Türkei



**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

43 Gesamtaussage des Vorstands der CECONOMY AG zum Geschäftsverlauf und zur Lage von CECONOMY

44 Überblick über das Geschäftsjahr 2016/17 und Prognose

46 Grundlagen des Konzerns

69 Wirtschaftsbericht

90 Nachtrags- und Prognosebericht

94 Risiko- und Chancenbericht

103 Vergütungsbericht

125 Angaben gemäß § 315 Abs. 4 und § 289 Abs. 4 HGB a.F. sowie erläuternder Bericht des Vorstands

134 Ergänzende Angaben für die CECONOMY AG (gemäß HGB)

und ein Standort in der Schweiz. Neben Maßnahmen zur Flächenreduktion in bestehenden Standorten hat die kleinere Flächengröße der Neueröffnungen die durchschnittliche Verkaufsfläche über alle Standorte hinweg um 3,4 Prozent auf 2.811 Quadratmeter bis zum Ende des Ge-

schäftsjahres 2016/17 reduziert. Am Ende des vorherigen Geschäftsjahres 2015/16 betrug die durchschnittliche Verkaufsfläche pro Standort noch 2.909 Quadratmeter. Die Gesamtverkaufsfläche betrug 2.960 Tsd. Quadratmeter nach 2.975 Tsd. Quadratmeter im Vorjahr.

LEICHT RÜCKLÄUFIGES EBITDA, EBIT DENNOCH GESTIEGEN¹

In Mio. €	EBITDA		Sonderfaktoren		EBITDA vor Sonderfaktoren		EBIT		Sonderfaktoren		EBIT vor Sonderfaktoren	
	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17
Gesamt	619	597	100	107	719	704	312	334	-154	-138	466	471
DACH	470	516	22	23	493	539	298	384	-60	-38	359	421
West-/Südeuropa	212	148	18	21	230	169	137	65	-21	-26	158	91
Osteuropa	-45	-15	54	49	9	34	-102	-57	-67	-60	-35	3
Sonstige	-18	-52	6	13	-12	-39	-22	-58	-6	-14	-16	-44

¹Alle Angaben ausschließlich aus fortgeführten Aktivitäten

Das **EBITDA** der CECONOMY AG reduzierte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 619 Mio. € auf 597 Mio. €.

Hier enthalten sind **Sonderfaktoren** in Höhe von 107 Mio. € im Vergleich zu 100 Mio. € im Vorjahr. Die Sonderfaktoren im Geschäftsjahr 2016/17 resultierten im Wesentlichen aus einem gruppenweiten Effizienzsteigerungsprojekt, der Restrukturierung in Russland sowie Rückstellungen für Rechtsrisiken aus vergangenen Aktivitäten bei redcoon.

Das **EBITDA vor Sonderfaktoren** sank von 719 Mio. € im Vorjahr auf 704 Mio. €. Dieser Rückgang ist insbesondere auf zusätzliche Aufwendungen für den Aufbau einer börsennotierten Gesellschaft zurückzuführen. Zudem waren im Vorjahresergebnis Erträge aus der Ablösung von Pensionsverpflichtungen in Höhe von 35 Mio. € enthalten, denen im aktuellen Geschäftsjahr geringere Ergebnisse aus Plankürzungen in Höhe von 18 Mio. € gegenüberstanden. Ohne diese Effekte wäre das EBITDA um rund 12 Mio. € gestiegen. Positiv haben insbesondere die

Onlineaktivitäten sowie höhere nachträgliche Rückvergütungen beigetragen. Während Deutschland und die Türkei ihr Ergebnis verbesserten, verschlechterte sich das Ergebnis insbesondere in Italien und der Schweiz.

Die Differenz zwischen EBITDA und EBIT jeweils vor Sonderfaktoren verringerte sich um 21 Mio. € auf 233 Mio. €. Der Vorjahreswert war durch nicht restrukturierungsbedingte Wertminderungen in Deutschland und Russland belastet.

Somit verbesserte sich das **EBIT vor Sonderfaktoren** um 6 Mio. € auf 471 Mio. €. Das berichtete **EBIT** stieg um 22 Mio. € auf 334 Mio. €.



ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

- 43 Gesamtaussage des Vorstands der CECONOMY AG zum Geschäftsverlauf und zur Lage von CECONOMY
- 44 Überblick über das Geschäftsjahr 2016/17 und Prognose
- 46 Grundlagen des Konzerns
- 69 Wirtschaftsbericht**
- 90 Nachtrags- und Prognosebericht
- 94 Risiko- und Chancenbericht
- 103 Vergütungsbericht
- 125 Angaben gemäß § 315 Abs. 4 und § 289 Abs. 4 HGB a.F. sowie erläuternder Bericht des Vorstands
- 134 Ergänzende Angaben für die CECONOMY AG (gemäß HGB)

ERGEBNISERLÄUTERUNG NACH SEGMENTEN

DACH

Im Segment DACH stieg das **EBITDA** von 470 Mio. € auf 516 Mio. €. Die im EBITDA enthaltenen Sonderfaktoren lagen im abgelaufenen Geschäftsjahr nahezu unverändert bei 23 Mio. €. Das **EBITDA vor Sonderfaktoren** verbesserte sich somit von 493 Mio. € auf 539 Mio. €.

Zur Ergebnisverbesserung trug insbesondere Deutschland dank des starken Wachstums der online generierten Umsätze, höherer nachträglicher Rückvergütungen und des starken Absatzes von Produkten aus dem Bereich Weiße Ware bei. Demgegenüber führte der Umsatzrückgang in der Schweiz auch zu einer Verschlechterung der Profitabilität. Allerdings gelang es, diesen Trend im vierten Quartal zu stoppen.

Das **EBIT vor Sonderfaktoren** des Segments DACH verbesserte sich um 63 Mio. € auf 421 Mio. €. Das berichtete **EBIT** stieg um 85 Mio. € auf 384 Mio. €.

West-/Südeuropa

Das Segment West-/Südeuropa verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Rückgang im **EBITDA** von 212 Mio. € im Vorjahr auf 148 Mio. €. Die darin enthaltenen Sonderfaktoren erhöhten sich leicht von 18 Mio. € im Vorjahr auf 21 Mio. €. Entsprechend verzeichnete das Segment einen Rückgang im **EBITDA vor Sonderfaktoren** von 230 Mio. € auf 169 Mio. €.

Zu diesem Ergebnisrückgang trug das aggressive Wettbewerbsumfeld in Italien bei. In Spanien entwickelte sich das Ergebnis hingegen positiv, in den Niederlanden war aufgrund eines negativen bilanziellen Einmaleffekts als Ergebnis der Insolvenz eines großen Telekom-Anbieters ein rückläufiges Ergebnis zu verzeichnen.

Das **EBIT vor Sonderfaktoren** des Segments West-/Südeuropa ging um -67 Mio. € auf 91 Mio. € zurück, während das berichtete **EBIT** um -72 Mio. € auf 65 Mio. € sank.

Osteuropa

Das **EBITDA** des Segments Osteuropa verbesserte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von -45 Mio. € im Vorjahr auf -15 Mio. €. Das EBITDA enthielt Sonderfaktoren in Höhe von 49 Mio. €. Diese fielen etwas geringer aus als im Vorjahr (54 Mio. €). Der größte Teil war bedingt durch Restrukturierungsmaßnahmen in Russland. Daneben ergaben sich Sonderfaktoren im Zusammenhang mit Rechtsrisiken aus vergangenen Aktivitäten bei redcoon Polen. Das **EBITDA vor Sonderfaktoren** verbesserte sich von 9 Mio. € auf 34 Mio. €.

Die positive Entwicklung im Segment Osteuropa resultierte vor allem aus einer deutlichen Ergebnisverbesserung in der Türkei sowie einer Stabilisierung in Russland.

Das **EBIT vor Sonderfaktoren** des Segments Osteuropa stieg um 37 Mio. € auf 3 Mio. €, während sich das berichtete **EBIT** um 44 Mio. € auf -57 Mio. € verbesserte.

Sonstige

Das Segment Sonstige umfasst insbesondere die Tätigkeiten der CECONOMY AG als strategische Führungsholding sowie die Aktivitäten kleinerer Gesellschaften.

Das **EBITDA** im Segment Sonstige ging von -18 Mio. € auf -52 Mio. € zurück. Die im EBITDA enthaltenen Sonderfaktoren erhöhten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 6 Mio. € im Vorjahr auf 13 Mio. €, was insbesondere auf Kosten im Zusammenhang mit der Spaltung zurückzuführen ist. Entsprechend verzeichnete das Segment einen Rückgang im **EBITDA vor Sonderfaktoren** um -26 Mio. € auf -39 Mio. €.

Dieser Rückgang ist im Wesentlichen durch die gestiegenen Holdingkosten im Zuge der Ausgliederung und Abspaltung des Geschäftsbereichs Großhandel und Lebensmittel-Einzelhandel bedingt. Zudem waren im Vorjahresergebnis Erträge aus der Ablösung von Pensionsverpflichtungen in Höhe von 35 Mio. € enthalten, denen im aktuellen Geschäftsjahr geringere Ergebnisse aus Plankürzungen in Höhe von 18 Mio. € gegenüberstehen.



**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

- 43 Gesamtaussage des Vorstands der CECONOMY AG zum Geschäftsverlauf und zur Lage von CECONOMY
- 44 Überblick über das Geschäftsjahr 2016/17 und Prognose
- 46 Grundlagen des Konzerns
- 69 Wirtschaftsbericht**
- 90 Nachtrags- und Prognosebericht
- 94 Risiko- und Chancenbericht
- 103 Vergütungsbericht
- 125 Angaben gemäß § 315 Abs. 4 und § 289 Abs. 4 HGB a.F. sowie erläuternder Bericht des Vorstands
- 134 Ergänzende Angaben für die CECONOMY AG (gemäß HGB)

Das **EBIT vor Sonderfaktoren** des Segments Sonstige reduzierte sich um –28 Mio. € auf –44 Mio. €, während das berichtete **EBIT** um –36 Mio. € auf –58 Mio. € sank.

FINANZERGEBNIS UND STEUERN

Mio. €	2015/16	2016/17
Betriebliches Ergebnis EBIT	312	334
Ergebnisanteil aus nicht operativen nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	0	0
Sonstiges Beteiligungsergebnis	0	–5
Zinsertrag/-aufwand (Zinsergebnis)	–12	–11
Übriges Finanzergebnis	–10	–10
Finanzergebnis	–22	–26
Ergebnis vor Steuern EBT	290	308
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–198	–186
Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	92	121
Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	565	1.032
Periodenergebnis	657	1.153

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ist mit –26 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (2015/16: –22 Mio. €) relativ konstant geblieben. Die Veränderung um –4 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus der Wertminderung der Anteile an der Locafox GmbH, die sich im Beteiligungsergebnis widerspiegelt.

➤ Weitere Angaben zum Finanzergebnis finden sich im Anhang unter den Nummern 6 bis 8 Sonstiges Beteiligungsergebnis/Ergebnisanteil aus operativen/nicht operativen nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen, Zinsertrag/Zinsaufwand und Übriges Finanzergebnis.

Steuern

Der ausgewiesene Ertragssteueraufwand von 186 Mio. € (2016/17: 198 Mio. €) liegt um 12 Mio. € unter dem Vorjahresniveau, was im Wesentlichen auf geringere tatsächliche Steuern im Ausland zurückzuführen ist.

Mio. €	2015/16	2016/17
Tatsächliche Steuern	177	167
davon Deutschland	(118)	(118)
davon international	(59)	(49)
davon Steueraufwand/-ertrag der laufenden Periode	(171)	(160)
davon Steueraufwand/-ertrag aus Vorperioden	(6)	(7)
Latente Steuern	21	19
davon Deutschland	(–8)	(19)
davon international	(29)	(0)
	198	186

Die Konzernsteuerquote bildet das Verhältnis zwischen dem ausgewiesenen Ertragssteueraufwand und dem Ergebnis vor Steuern ab. Im Berichtszeitraum beträgt die Konzernsteuerquote aus fortgeführten Aktivitäten vor Sonderfaktoren 44,1 Prozent (2015/16: 48,8 Prozent). Die berichtete Konzernsteuerquote beträgt 60,6 Prozent (2015/16: 68,4 Prozent).

➤ Weitere Erläuterungen zu Steuern vom Einkommen und vom Ertrag finden sich im Anhang – Nummer 10 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.



**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

- 43 Gesamtaussage des Vorstands der CECONOMY AG zum Geschäftsverlauf und zur Lage von CECONOMY
- 44 Überblick über das Geschäftsjahr 2016/17 und Prognose
- 46 Grundlagen des Konzerns
- 69 Wirtschaftsbericht**
- 90 Nachtrags- und Prognosebericht
- 94 Risiko- und Chancenbericht
- 103 Vergütungsbericht
- 125 Angaben gemäß § 315 Abs. 4 und § 289 Abs. 4 HGB a.F. sowie erläuternder Bericht des Vorstands
- 134 Ergänzende Angaben für die CECONOMY AG (gemäß HGB)

PERIODENERGEBNIS UND ERGEBNIS JE AKTIE

Das Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten stieg um 30 Mio. € auf 121 Mio. € (2015/16: 92 Mio. €) dank verbessertem EBIT und niedrigeren Steueraufwendungen.

Das gesamte Periodenergebnis gemäß Gewinn- und Verlustrechnung erreichte im Geschäftsjahr 2016/17 1.153 Mio. € und lag damit um 496 Mio. € höher als im Vorjahreszeitraum (2015/16: 657 Mio. €). Es enthält das Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 1.032 Mio. €, das spaltungsbedingt um 467 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr gestiegen ist (2015/16: 565 Mio. €). Das Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten beinhaltet sowohl das laufende Ergebnis der nicht fortgeführten Aktivitäten bis zur Entkonsolidierung unter der Berücksichtigung der ausgesetzten planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 456 Mio. € als auch das nicht zahlungswirksame Ergebnis aus der Entkonsolidierung in Höhe von 576 Mio. €.

Das Ergebnis je Aktie vor Sonderfaktoren aus fortgeführten Aktivitäten liegt mit 0,58 € um 11 Cent über dem vergleichbaren Vorjahreswert

(2015/16: 0,47 €). Das gesamte Ergebnis je Aktie beträgt 3,37 € (2015/16: 1,83 €) und enthält sowohl das genannte Entkonsolidierungsergebnis in Höhe von 576 Mio. € als auch den Effekt der Aussetzung der planmäßigen Abschreibungen im laufenden Ergebnis. Beide Effekte sind nicht zahlungswirksam.

Für das Ergebnis je Aktie war im Berichtszeitraum unverändert eine gewichtete Anzahl von 326.787.529 Aktien zugrunde zu legen. Auf dieser Basis wurde das den Anteilseignern der CECONOMY AG zuzurechnende Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Sonderfaktoren in Höhe von 189 Mio. € beziehungsweise das den Anteilseignern der CECONOMY AG zuzurechnende gesamte Periodenergebnis (Nettoergebnis) von 1.102 Mio. € verteilt. Ein Verwässerungseffekt aus sogenannten potenziellen Aktien war weder im Geschäftsjahr 2016/17 noch im Vorjahr gegeben.

Periodenergebnis und Ergebnis je Aktie

		Veränderung			
		2015/16	2016/17	absolut	%
Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	Mio. €	92	121	30	32,4
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten ¹	Mio. €	46	34	-12	-25,4
Den Anteilseignern der CECONOMY AG zuzurechnendes Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	Mio. €	46	87	41	89,6
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten ²	€	0,14	0,27	0,13	89,6
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten vor Sonderfaktoren ^{1,2}	€	0,47	0,58	0,11	24,3

¹ Vorjahreswert enthält einen nicht zahlungswirksamen Bestandteil aus Sanierung von Marktgesellschaften in Höhe von 15 Mio. €.

² Nach Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter



**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

- 43 Gesamtaussage des Vorstands der CECONOMY AG zum Geschäftsverlauf und zur Lage von CECONOMY
- 44 Überblick über das Geschäftsjahr 2016/17 und Prognose
- 46 Grundlagen des Konzerns
- 69 Wirtschaftsbericht**
- 90 Nachtrags- und Prognosebericht
- 94 Risiko- und Chancenbericht
- 103 Vergütungsbericht
- 125 Angaben gemäß § 315 Abs. 4 und § 289 Abs. 4 HGB a.F. sowie erläuternder Bericht des Vorstands
- 134 Ergänzende Angaben für die CECONOMY AG (gemäß HGB)

SONDERFAKTOREN¹

Sonderfaktoren nach Segmenten

Mio. €	2015/16 wie berichtet	2016/17 wie berichtet	2015/16 Sonderfaktoren	2016/17 Sonderfaktoren	2015/16 vor Sonderfaktoren	2016/17 vor Sonderfaktoren
EBITDA	619	597	100	107	719	704
davon DACH	470	516	22	23	493	539
West-/Südeuropa	212	148	18	21	230	169
Osteuropa	-45	-15	54	49	9	34
Sonstige	-18	-52	6	13	-12	-39
Konsolidierung	0	0	0	0	0	0
EBIT	312	334	154	138	466	471
davon DACH	298	384	60	38	359	421
West-/Südeuropa	137	65	21	26	158	91
Osteuropa	-102	-57	67	60	-35	3
Sonstige	-22	-58	6	14	-16	-44
Konsolidierung	0	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	-22	-26	0	0	-22	-26
EBT	290	308	154	138	444	446
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-198	-186	-19	-10	-217	-197
Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	92	121	136	128	227	249
Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	565	1.032	-65	-340	500	692
Periodenergebnis	657	1.153	70	-212	727	941
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis	58	51	29	26	88	78
davon aus fortgeführten Aktivitäten	46	34	29	26	75	60
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	13	17	0	1	13	18
Den Anteilseignern der CECONOMY AG zuzurechnendes Periodenergebnis	599	1.102	41	-239	639	864
davon aus fortgeführten Aktivitäten	46	87	106	102	152	189
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	553	1.015	-65	-341	487	674
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert = verwässert)	1,83	3,37	0,12	-0,73	1,96	2,64
davon aus fortgeführten Aktivitäten	0,14	0,27	0,32	0,31	0,47	0,58
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	1,69	3,11	-0,20	-1,04	1,49	2,06

¹ Erläuterungen zu Sonderfaktoren finden sich in den Grundlagen des Konzerns - Steuerungssystem.



**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

- 43 Gesamtaussage des Vorstands der CECONOMY AG zum Geschäftsverlauf und zur Lage von CECONOMY
- 44 Überblick über das Geschäftsjahr 2016/17 und Prognose
- 46 Grundlagen des Konzerns
- 69 Wirtschaftsbericht**
- 90 Nachtrags- und Prognosebericht
- 94 Risiko- und Chancenbericht
- 103 Vergütungsbericht
- 125 Angaben gemäß § 315 Abs. 4 und § 289 Abs. 4 HGB a.F. sowie erläuternder Bericht des Vorstands
- 134 Ergänzende Angaben für die CECONOMY AG (gemäß HGB)

Sonderfaktoren nach Sachverhalten 2015/16

in Mio. €	wie berichtet	Sonderfaktoren				
		Portfolio- maßnahmen	Restrukturierungs- und Effizienz- steigerungs- maßnahmen	Risikovorsorgen und Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	übrige Sonderfaktoren	vor Sonderfaktoren
EBITDA	619	5	58	-	37	719
EBIT	312	5	111	-	37	466
Finanzergebnis	-22	-	-	-	-	-22
EBT	290	5	111	-	37	444
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-198	-	-19	-	-	-217
Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	92	5	93	-	37	227
Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	565	-391	283	-	42	500
Periodenergebnis	657	-386	376	-	79	727
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis	58	-	29	-	-	88
davon aus fortgeführten Aktivitäten	46	-	29	-	-	75
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	13	-	-	-	-	13
Den Anteilseignern der CECONOMY AG zuzurechnendes Periodenergebnis	599	-386	346	-	79	639
davon aus fortgeführten Aktivitäten	46	5	63	-	37	152
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	553	-391	283	-	42	487



**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

- 43 Gesamtaussage des Vorstands der CECONOMY AG zum Geschäftsverlauf und zur Lage von CECONOMY
- 44 Überblick über das Geschäftsjahr 2016/17 und Prognose
- 46 Grundlagen des Konzerns
- 69 Wirtschaftsbericht**
- 90 Nachtrags- und Prognosebericht
- 94 Risiko- und Chancenbericht
- 103 Vergütungsbericht
- 125 Angaben gemäß § 315 Abs. 4 und § 289 Abs. 4 HGB a.F. sowie erläuternder Bericht des Vorstands
- 134 Ergänzende Angaben für die CECONOMY AG (gemäß HGB)

Sonderfaktoren nach Sachverhalten 2016/17

in Mio. €	wie berichtet	Sonderfaktoren					vor Sonderfaktoren
		Portfolio- maßnahmen	Restrukturierungs- und Effizienz- steigerungs- maßnahmen	Risikovorsorgen und Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	übrige Sonderfaktoren		
EBITDA	597	1	85	-	21	704	
EBIT	334	15	102	-	21	471	
Finanzergebnis	-26	-	-	-	-	-26	
EBT	308	15	102	-	21	446	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-186	-2	-9	-	0	-197	
Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	121	14	93	-	21	249	
Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	1.032	-505	84	-	82	692	
Periodenergebnis	1.153	-492	177	-	103	941	
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis	51	1	26	-	-	78	
davon aus fortgeführten Aktivitäten	34	-	26	-	-	60	
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	17	1	-	-	-	18	
Den Anteilseignern der CECONOMY AG zuzurechnendes Periodenergebnis	1.102	-493	151	-	103	864	
davon aus fortgeführten Aktivitäten	87	14	67	-	21	189	
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	1.015	-506	84	-	82	674	



**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

- 43 Gesamtaussage des Vorstands der CECONOMY AG zum Geschäftsverlauf und zur Lage von CECONOMY
- 44 Überblick über das Geschäftsjahr 2016/17 und Prognose
- 46 Grundlagen des Konzerns
- 69 Wirtschaftsbericht**
- 90 Nachtrags- und Prognosebericht
- 94 Risiko- und Chancenbericht
- 103 Vergütungsbericht
- 125 Angaben gemäß § 315 Abs. 4 und § 289 Abs. 4 HGB a.F. sowie erläuternder Bericht des Vorstands
- 134 Ergänzende Angaben für die CECONOMY AG (gemäß HGB)

Finanz- und Vermögenslage

KAPITALSTRUKTUR

Die Konzernbilanz von CECONOMY weist zum 30. September 2017 ein Eigenkapital in Höhe von 666 Mio. € auf (30.09.2016: 5.332 Mio. €). Die Minderung resultiert im Wesentlichen aus der Spaltung.

Die Eigenkapitalquote beträgt 8,0 Prozent (30.09.2016: 21,4 Prozent).

Die Kapitalrücklage hat sich auf Basis des handelsrechtlichen Jahresabschlusses der CECONOMY AG infolge der Ausgliederung und Abspaltung auf 128 Mio. € reduziert. Die übrigen spaltungsbedingten Abgänge im Eigenkapital wurden mit den Gewinnrücklagen verrechnet mit der Folge eines Ausweises eines negativen Betrags in Höhe von -294 Mio. €, der im Wesentlichen auf im Sonstigen Ergebnis enthaltene Neubewertungseffekte aus Pensionen zurückzuführen ist.

Mio. €	Anhang Nr.	30.09.2016	30.09.2017
Eigenkapital	32	5.332	666
Gezeichnetes Kapital		835	835
Kapitalrücklage		2.551	128
Gewinnrücklagen		1.934	-294
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		12	-2

Die Nettoliquidität beträgt zum 30. September 2017 317 Mio. € (30.09.2016: Nettoverschuldung 2.301 Mio. €, davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten 2.943 Mio. €).

Die Nettoliquidität/Nettoverschuldung ermittelt sich durch Saldierung der Finanzschulden inklusive Finanzierungs-Leasingverhältnissen in Höhe von 544 Mio. € (30.09.2016: 4.759 Mio. €, davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten 4.740 Mio. €) mit den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten gemäß Bilanz in Höhe von 861 Mio. € (30.09.2016: 2.368 Mio. €, davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten 1.797 Mio. €) sowie den kurzfristigen Geldanlagen in Höhe von 0 Mio. € (30.09.2016: 90 Mio. €, davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten 90 Mio. €).

Die Veränderung von einer Nettoverschuldung hin zu einer Nettoliquidität ist im Wesentlichen spaltungsbedingt. Im Vorjahr betrug die Nettoliquidität aus fortgeführten Aktivitäten 642 Mio. €. Die Minderung der Nettoliquidität aus fortgeführten Aktivitäten um 325 Mio. € auf 317 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung der Finanzschulden, primär bedingt durch die Akquisition der 24,33-Prozent-Beteiligung an Fnac Darty S.A.

Mio. €	30.09.2016	30.09.2017
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gemäß Bilanz	2.368	861
Kurzfristige Geldanlagen ¹	90	0
Finanzschulden (inkl. Finanzierungs-Leasingverhältnissen)	4.759	544
Nettoliquidität (+)/Nettoverschuldung (-)	-2.301	317

¹In der Bilanz in den sonstigen finanziellen und anderen Vermögenswerten (kurzfristig) enthalten

Die langfristigen Schulden betragen zum 30. September 2017 1.062 Mio. € (30.09.2016: 5.950 Mio. €, davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten 5.048 Mio. €).

Die langfristigen Schulden setzen sich zum Stichtag im Wesentlichen zusammen aus den Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen in Höhe von 640 Mio. € (30.09.2016: 1.414 Mio. €, davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten 979 Mio. €) und den langfristigen Finanzschulden in Höhe von 278 Mio. € (30.09.2016: 3.812 Mio. €, davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten 3.796 Mio. €).

Die deutliche Verminderung der langfristigen Schulden mit 4.888 Mio. € ist vor allem spaltungsbedingt. Aus fortgeführten Aktivitäten betragen die langfristigen Schulden im Vorjahr 902 Mio. €. Die Erhöhung um 160 Mio. € auf 1.062 Mio. € ist fast ausschließlich bedingt durch den kombinierten Effekt einer Erhöhung der Finanzschulden um 262 Mio. € und einem Rückgang der Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen um 127 Mio. €.



**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

- 43 Gesamtaussage des Vorstands der CECONOMY AG zum Geschäftsverlauf und zur Lage von CECONOMY
- 44 Überblick über das Geschäftsjahr 2016/17 und Prognose
- 46 Grundlagen des Konzerns
- 69 Wirtschaftsbericht**
- 90 Nachtrags- und Prognosebericht
- 94 Risiko- und Chancenbericht
- 103 Vergütungsbericht
- 125 Angaben gemäß § 315 Abs. 4 und § 289 Abs. 4 HGB a.F. sowie erläuternder Bericht des Vorstands
- 134 Ergänzende Angaben für die CECONOMY AG (gemäß HGB)

Zum 30. September 2017 hatte CECONOMY kurzfristige Schulden in Höhe von 6.551 Mio. € (30.09.2016: 13.670 Mio. €, davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten 7.856 Mio. €).

Die kurzfristigen Schulden setzen sich zum 30. September 2017 im Wesentlichen zusammen aus den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 4.929 Mio. € (30.09.2016: 9.383 Mio. €, davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten 4.889 Mio. €), den kurzfristigen Finanzschulden in Höhe von 266 Mio. € (30.09.2016: 947 Mio. €, davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten 944 Mio. €) und den kurzfristigen Sonstigen finanziellen und anderen Verbindlichkeiten in Höhe von 1.113 Mio. € (30.09.2016: 2.465 Mio. €, davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten 1.358 Mio. €).

Die Reduzierung der kurzfristigen Schulden um 7.119 Mio. € lässt sich im Wesentlichen mit der Spaltung begründen. Aus fortgeführten Aktivitäten betragen die kurzfristigen Schulden im Vorjahr 5.814 Mio. €. Die Erhöhung um 737 Mio. € ist bedingt durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 436 Mio. € sowie der kurzfristigen Finanzschulden um 263 Mio. €.

Gegenüber dem 30. September 2016 ist die Fremdkapitalquote um 13,3 Prozentpunkte auf 92 Prozent gestiegen. Der Anteil der kurzfristigen Schulden mit 86 Prozent am gesamten Fremdkapital ist nach 69,7 Prozent zum 30. September 2016 um 16,4 Prozentpunkte gestiegen.

➤ Weitere Angaben zur Fälligkeits-, Währungs- und Zinsstruktur der finanziellen Schulden sowie zu Kreditlinien finden sich im Anhang – Nummer 37 Finanzschulden.

Mio. €	Anhang Nr.	30.09.2016	30.09.2017
Langfristige Schulden		5.950	1.062
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	33	1.414	640
Sonstige Rückstellungen	34	383	51
Finanzschulden	35, 37	3.812	278
Sonstige finanzielle und andere Verbindlichkeiten		191	86
Latente Steuerschulden	25	150	8
Kurzfristige Schulden		13.670	6.551
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.383	4.929
Rückstellungen	34	705	199
Finanzschulden	35, 37	947	266
Sonstige finanzielle und andere Verbindlichkeiten		2.465	1.113
Ertragsteuerschulden	35	170	44
Schulden i. Z. m. zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	31	0	0

➤ Weitere Informationen zur Entwicklung der Schulden finden sich im Anhang unter den in der Tabelle angegebenen Nummern. Angaben zu Eventualverbindlichkeiten sowie sonstigen finanziellen Verpflichtungen finden sich im Anhang – Nummer 45 Eventualverbindlichkeiten und Nummer 46 Sonstige finanzielle Verpflichtungen.

INVESTITIONEN/DESINVESTITIONEN

Im Geschäftsjahr 2016/17 hat CECONOMY 319 Mio. € investiert und liegt damit um rund 90 Mio. € unter dem Vorjahresniveau (fortgeführte Aktivitäten). Während die Ausgaben für die Expansionstätigkeit stabil gehalten wurden, sind die Investitionen in Modernisierungsmaßnahmen deutlich gesunken. Dies ist allerdings ausschließlich durch die flächendeckende Einführung von digitalen Preisschildern in den MediaMarkt- und Saturn-Filialen im Vorjahr begründet, mit der die Digitalisierung am Point of Sale vorangetrieben wurde. Ohne diese einmalige Investition liegen auch die Ausgaben für Modernisierungsmaßnahmen auf dem Niveau des Vorjahres. Nach der Investition in den Erwerb der RTS Elektronik Systeme GmbH (RTS) im Vorjahr wurde im aktuellen Geschäftsjahr der Ausbau der Servicekompetenz mit dem Erwerb der Electronic Repair Logistics B.V. in



**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

43 Gesamtaussage des Vorstands der CECONOMY AG zum Geschäftsverlauf und zur Lage von CECONOMY

44 Überblick über das Geschäftsjahr 2016/17 und Prognose

46 Grundlagen des Konzerns

69 Wirtschaftsbericht

90 Nachtrags- und Prognosebericht

94 Risiko- und Chancenbericht

103 Vergütungsbericht

125 Angaben gemäß § 315 Abs. 4 und § 289 Abs. 4 HGB a.F. sowie erläuternder Bericht des Vorstands

134 Ergänzende Angaben für die CECONOMY AG (gemäß HGB)

den Niederlanden weiter vorangetrieben. Im Geschäftsjahr 2016/17 wurden insgesamt 40 Standorte neu eröffnet gegenüber 33 Neueröffnungen im Vorjahr. Die trotz der höheren Anzahl gleichbleibenden Expansionsinvestitionen verdeutlichen die selektive Expansion mit neuen, weniger kapitalintensiven Kleinformaten, die mehr als die Hälfte der Neueröffnungen ausmachen.

Investitionen laut Segmentbericht von CECONOMY

Mio. €	2015/16	2016/17	Veränderung	
			absolut	%
DACH	244	168	-76	-31,1
West-/Südeuropa	113	112	-1	-0,6
Osteuropa	47	34	-13	-26,9
Sonstige	3	5	2	51,8
CECONOMY	406	319	-87	-21,5

In der Region **DACH** wurden im Geschäftsjahr 2016/17 168 Mio. € investiert. Die Investitionen liegen damit um 76 Mio. € unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Dies ist insbesondere auf die Einführung von elektronischen Preisschildern sowie den Erwerb von RTS im Vorjahr zurückzuführen. Die Investitionen in Expansion sind zurückgegangen durch eine geringere Anzahl an Neueröffnungen und eine Fokussierung auf kleinere Standortformate. Insgesamt wurden in der Region DACH acht Standorte eröffnet, nach elf Neueröffnungen im Vorjahr. In Deutschland wurde das Standortnetz um fünf neue Standorte erweitert, neben drei Neueröffnungen wurden zwei Märkte von der Verbundgruppe Expert Flösch übernommen. Im neuen Shop-in-Shop-Format in Kooperation mit Tesco wurden in Ungarn zwei Standorte eröffnet. Zusätzlich fand in Österreich eine Neueröffnung statt. In der Schweiz wurde ein Standort in Bern geschlossen.

Die Investitionen in **West-/Südeuropa** lagen im Geschäftsjahr 2016/17 mit 112 Mio. € um 1 Mio. € unter den Investitionen im Vorjahreszeitraum. Ebenfalls durch die Implementierung der elektronischen Preisschilder im Vorjahr waren die Investitionen in Modernisierungsmaßnahmen deutlich

rückläufig. Gegenläufig wirkten die höheren Expansionsinvestitionen (insgesamt 18 neue Standorte bei sieben Neueröffnungen im Vorjahr) und der Erwerb der Electronic Repair Logistics B.V. in den Niederlanden. Die Schwerpunkte der Expansion lagen in Belgien mit sieben Neueröffnungen, Italien mit fünf Neueröffnungen und Spanien mit vier Neueröffnungen. Um jeweils einen Standort wurden die Filialnetze in Griechenland und Portugal ergänzt. In Belgien werden sechs der insgesamt sieben Neueröffnungen im Shop-in-Shop-Format in Standorten von MAKRO Belgien betrieben. Ebenfalls in Belgien wurden im Berichtsjahr zwei Standorte geschlossen.

In **Osteuropa** wurden im Geschäftsjahr 2016/17 34 Mio. € und somit 13 Mio. € weniger als im Vorjahreszeitraum investiert. Der Rückgang resultiert aus geringeren Modernisierungsinvestitionen durch den Rollout der elektronischen Preisschilder im Vorjahr. Die Expansionsinvestitionen lagen leicht unterhalb des Vorjahreswerts, wobei mit insgesamt 14 Neueröffnungen ein Standort weniger als im Vorjahr eröffnet wurde. Expansionsschwerpunkt war, wie bereits im Vorjahr, die Türkei mit zehn Neueröffnungen. In Polen wurden drei Standorte eröffnet und in Russland kam es im September zu einer weiteren Neueröffnung in einem METRO Cash & Carry Markt im Shop-in-Shop-Konzept. Daneben wurden in Russland fünf Märkte geschlossen, in der Türkei fanden zwei Marktschließungen statt.

Die Investitionen im Segment **Sonstige** beliefen sich im Geschäftsjahr 2016/17 auf 5 Mio. € (2015/16: 3 Mio. €). Die Investitionen entfielen primär auf Konzept- und Modernisierungsmaßnahmen sowie immaterielle Vermögenswerte.

Aus **Desinvestitionen** sind CECONOMY in 2016/17 Zahlungsmittel in Höhe von 34 Mio. € zugeflossen (2015/16: 21 Mio. €). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um den Verkauf von Regalen und sonstigen Einrichtungsgegenständen aus den geschlossenen Standorten.



**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

- 43 Gesamtaussage des Vorstands der CECONOMY AG zum Geschäftsverlauf und zur Lage von CECONOMY
- 44 Überblick über das Geschäftsjahr 2016/17 und Prognose
- 46 Grundlagen des Konzerns
- 69 Wirtschaftsbericht**
- 90 Nachtrags- und Prognosebericht
- 94 Risiko- und Chancenbericht
- 103 Vergütungsbericht
- 125 Angaben gemäß § 315 Abs. 4 und § 289 Abs. 4 HGB a.F. sowie erläuternder Bericht des Vorstands
- 134 Ergänzende Angaben für die CECONOMY AG (gemäß HGB)

LIQUIDITÄT (KAPITALFLUSSRECHNUNG)

Aus fortgeführten Aktivitäten wurde aus der betrieblichen Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016/17 ein Mittelzufluss von 521 Mio. € (2015/16: +378 Mio. €) generiert. Die Verbesserung in Höhe von 143 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen bedingt durch die positive Entwicklung des Nettobetriebsvermögens (2016/17: 52 Mio. €; 2015/16: –225 Mio. €, Abweichungen zu bilanziellen Werten bedingt durch Translationseffekte und Konsolidierungskreisveränderungen). Die Verbesserung konnte trotz einer Einmalzahlung der METRO Unterstützungskasse im Vorjahr in Höhe von 220 Mio. € erzielt werden, die innerhalb der sonstigen betrieblichen Tätigkeiten ausgewiesen wurde (2016/17: 64 Mio. €; 2015/16: 233 Mio. €).

Aus dem Bereich der Investitionstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten ist ein Mittelabfluss von 744 Mio. € (2015/16: –376 Mio. €) zu verzeichnen. Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus Zahlungen für den Erwerb der Beteiligung an Fnac Darty S.A.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten weist einen Mittelzufluss von 140 Mio. € (2015/16: –454 Mio. €) auf, was im Wesentlichen auf die Aufnahme von Finanzschulden von 512 Mio. € im Zusammenhang mit der Akquisition von circa 24,33 Prozent an Fnac Darty S.A. zurückzuführen ist.

➤ Erläuterungen finden sich im Konzernabschluss – Kapitalflussrechnung sowie im Anhang – Nummer 42 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung.

Kapitalflussrechnung¹

Mio. €	2015/16	2016/17
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	378	521
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten	1.192	236
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	1.569	758
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	-376	-744
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten	354	-1.544
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-22	-2.287
Cashflow vor Finanzierungstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	2	-222
Cashflow vor Finanzierungstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten	1.546	-1.308
Cashflow vor Finanzierungstätigkeit	1.548	-1.530
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	-454	140
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-3.130	-91
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.584	49
Summe der Cashflows	-2.036	-1.480
Wechselkurseffekte auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-13	-27
Gesamtveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.049	-1.507

¹ Verkürzte Fassung. Die vollständige Fassung ist im Konzernabschluss enthalten.



**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

- 43 Gesamtaussage des Vorstands der CECONOMY AG zum Geschäftsverlauf und zur Lage von CECONOMY
- 44 Überblick über das Geschäftsjahr 2016/17 und Prognose
- 46 Grundlagen des Konzerns
- 69 Wirtschaftsbericht**
- 90 Nachtrags- und Prognosebericht
- 94 Risiko- und Chancenbericht
- 103 Vergütungsbericht
- 125 Angaben gemäß § 315 Abs. 4 und § 289 Abs. 4 HGB a.F. sowie erläuternder Bericht des Vorstands
- 134 Ergänzende Angaben für die CECONOMY AG (gemäß HGB)

FINANZMANAGEMENT

Grundsätze und Ziele der Finanzaktivitäten

Über das Finanzmanagement stellt CECONOMY sicher, dass der Konzern dauerhaft liquide ist, sorgt für die konzernweite Steuerung der Liquidität und reduziert finanzielle Risiken, soweit wirtschaftlich sinnvoll. Das Treasury steuert diese Aufgaben zentral für den Gesamtkonzern. Ziel ist es, durch die zentrale Disposition der Finanzbedarfe und -anlagen der Konzerngesellschaften überschüssige Liquidität zu attraktiven Konditionen anzulegen oder im Falle eines Refinanzierungsbedarfs diesen möglichst über die internationalen Kapitalmärkte zu decken. Dies gilt sowohl für das operative Geschäft als auch für Investitionen. Bei der Auswahl der Anlage- und Finanzprodukte orientiert sich CECONOMY an der Fristigkeit des zugrunde liegenden Geschäfts.

Grundlage für unsere Finanzaktivitäten ist die monatlich aktualisierte Konzernfinanzplanung, die alle wesentlichen Gesellschaften berücksichtigt. Neben dem täglichen Abgleich des konzernweiten Finanzstatus erstellt CECONOMY sowohl eine Kurzfrist- als auch eine auf drei Monate nach dem Geschäftsjahresende ausgerichtete Langfristliquiditätsplanung, die jeweils rollierend aktualisiert wird.

Ferner wird der Kapitalmarktzugang durch einen intensiven Dialog mit Anleiheinvestoren und Kreditanalysten begünstigt. Auch präsentiert das Creditor-Relations-Team das Unternehmen im Rahmen einer jährlichen Roadshow auf allen wichtigen europäischen Finanzmärkten. Ergänzend dazu können sich Investoren und Analysten im Rahmen bilateraler Gespräche und Betriebsführungen von der Leistungskraft von CECONOMY überzeugen.

Bei sämtlichen Finanzaktivitäten gelten konzernweit die folgenden Grundsätze:

Finanzielle Einheit: Der Gesamtkonzern tritt nach außen als finanzielle Einheit auf und erzielt dadurch bessere Konditionen an den Finanzmärkten.

Finanzieller Handlungsspielraum: Bei finanzwirtschaftlichen Entscheidungen wahren wir im Verhältnis zu Banken oder Geschäftspartnern stets unseren Handlungsspielraum, um unabhängig zu bleiben.

Zentrales Risikomanagement: Über Finanzgeschäfte decken wir zum einen unseren Finanzbedarf. Zum anderen sichert das Unternehmen Grundgeschäfte ab, die mit Risiken behaftet sind. Das Treasury überwacht zentral das Gesamtportfolio aller Finanzgeschäfte von CECONOMY.

Zentrale Risikoüberwachung: Veränderte finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen, darunter beispielsweise Zinssatz- oder Devisenkursänderungen, können sich auf die Finanzierung von CECONOMY auswirken. Die damit verbundenen Risiken quantifiziert das Treasury regelmäßig in Szenarioanalysen. Offene Risikopositionen – wie etwa der Abschluss von Finanztransaktionen ohne korrespondierendes Grundgeschäft – dürfen nur nach entsprechender Freigabe durch den Vorstand der CECONOMY AG gehalten werden.

Ausschließlich zugelassene Vertragspartner: Für Finanzgeschäfte von CECONOMY kommen ausschließlich Vertragspartner infrage, die vom Treasury zugelassen sind. Die Bonität dieser Vertragspartner wird anhand ihres Ratings und der Beobachtung von Kreditrisikokennziffern (im Wesentlichen Credit-Default-Swap-Analysen) täglich überprüft. Auf dieser Basis überwacht das bei CECONOMY verantwortliche Treasury fortlaufend die Einhaltung der freigegebenen Limits.

Freigabepflicht: Finanzgeschäfte der CECONOMY-Konzerngesellschaften werden grundsätzlich mit der CECONOMY AG abgeschlossen. Ist dies aus rechtlichen Gründen nicht möglich, werden sie in Abstimmung mit der CECONOMY AG im Namen der Konzerngesellschaft, mit einer anderen Konzerngesellschaft oder auch direkt zwischen der Konzerngesellschaft und dem externen Finanzpartner vereinbart.

Revisionsicherheit: In unserem Unternehmen gilt generell das Vier-Augen-Prinzip. Abläufe und Verantwortlichkeiten sind in konzernweit



**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

- 43 Gesamtaussage des Vorstands der CECONOMY AG zum Geschäftsverlauf und zur Lage von CECONOMY
- 44 Überblick über das Geschäftsjahr 2016/17 und Prognose
- 46 Grundlagen des Konzerns
- 69 Wirtschaftsbericht**
- 90 Nachtrags- und Prognosebericht
- 94 Risiko- und Chancenbericht
- 103 Vergütungsbericht
- 125 Angaben gemäß § 315 Abs. 4 und § 289 Abs. 4 HGB a.F. sowie erläuternder Bericht des Vorstands
- 134 Ergänzende Angaben für die CECONOMY AG (gemäß HGB)

geltenden Richtlinien festgelegt. Der Abschluss von Finanzgeschäften ist organisatorisch von Abwicklung und Kontrolle getrennt.

[➤ Weitere Informationen zu den Risiken aus Finanzinstrumenten und Sicherungsbeziehungen finden sich im Anhang – Nummer 44 Management der finanzwirtschaftlichen Risiken.](#)

Ratings

Ratings bewerten die Fähigkeit eines Unternehmens, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Sie dienen dem Nachweis der Kreditwürdigkeit eines Unternehmens gegenüber potenziellen Fremdkapitalgebern. Ein Rating erleichtert zudem den Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten. Die CECONOMY AG hat mit Moody's Investors Service eine der international führenden Ratingagenturen und mit Scope Ratings eine aufstrebende europäische Ratingagentur beauftragt, die Kreditwürdigkeit von CECONOMY kontinuierlich zu analysieren.

Die aktuellen Bewertungen des Ratings der CECONOMY AG durch Moody's Investors Service und Scope Ratings lauten wie folgt:

Moody's Investors Service

Kategorie	2017
Langfristig	Baa3
Kurzfristig	P-3
Ausblick	Stabil

Scope Ratings

Kategorie	2017
Langfristig	BBB-
Kurzfristig	S-2
Ausblick	Stabil

Mit diesen Ratings stehen CECONOMY alle Finanzmärkte offen.

Finanzierungsmaßnahmen

Für die mittel- und langfristige Finanzierung der CECONOMY AG dienen Emissionen am Kapitalmarkt. In diesem Zusammenhang wurden im März 2017 mehrere Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von 250 Mio. € mit Laufzeiten von fünf, sieben und zehn Jahren erfolgreich emittiert.

Für die Beschaffung von kurzfristigen Finanzmitteln steht der CECONOMY AG ein Euro-Commercial-Paper-Programm mit einem Maximalvolumen von 500 Mio. € zur Verfügung. Zum 30. September 2017 waren Commercial Paper mit einem Nominalvolumen von 254 Mio. € ausstehend.

Dem Konzern stand zu jedem Zeitpunkt ausreichende Liquidität zur Verfügung. Die CECONOMY AG besitzt komfortable Liquiditätsreserven, die sich neben der vorgehaltenen Liquidität auch aus einer syndizierten Kreditlinie in Höhe von 550 Mio. € sowie mehrjährigen, bestätigten Kreditlinien in Höhe von 490 Mio. € zusammensetzen. Diese umfangreichen, mehrjährigen Kreditlinien wurden per 30. September 2017 nicht in Anspruch genommen und sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.



**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

- 43 Gesamtaussage des Vorstands der CECONOMY AG zum Geschäftsverlauf und zur Lage von CECONOMY
- 44 Überblick über das Geschäftsjahr 2016/17 und Prognose
- 46 Grundlagen des Konzerns
- 69 Wirtschaftsbericht**
- 90 Nachtrags- und Prognosebericht
- 94 Risiko- und Chancenbericht
- 103 Vergütungsbericht
- 125 Angaben gemäß § 315 Abs. 4 und § 289 Abs. 4 HGB a.F. sowie erläuternder Bericht des Vorstands
- 134 Ergänzende Angaben für die CECONOMY AG (gemäß HGB)

Freie Kreditlinien von CECONOMY

Mio. €	30.09.2016			30.09.2017		
	Gesamt	Restlaufzeit		Gesamt	Restlaufzeit	
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr		bis 1 Jahr	über 1 Jahr
Bilaterale Kreditlinien	681	437	244	498	8	490
Inanspruchnahme	-276	-132	-144	-8	-8	0
Freie bilaterale Kreditlinien	405	305	100	490	0	490
Syndizierte Kreditlinien	2.525	0	2.525	550	0	550
Inanspruchnahme	0	0	0	0	0	0
Freie syndizierte Kreditlinien	2.525	0	2.525	550	0	550
Kreditlinien gesamt	3.206	437	2.769	1.048	8	1.040
Inanspruchnahme gesamt	-276	-132	-144	-8	-8	0
Freie Kreditlinien gesamt	2.930	305	2.625	1.040	0	1.040

VERMÖGENSLAGE

Im Geschäftsjahr 2016/17 verringerte sich die Bilanzsumme aufgrund der Spaltung um 16.672 Mio. € auf 8,3 Mrd. € (30.09.2016: 25,0 Mrd. €).

Die langfristigen Vermögenswerte zum 30. September 2017 betragen 2.144 Mio. € (30.09.2016: 13.369 Mio. €), davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten 11.595 Mio. €). Sie setzen sich im Wesentlichen aus den Geschäfts- und Firmenwerten in Höhe von 531 Mio. € (30.09.2016: 3.361 Mio. €), davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten 2.847 Mio. €), den Sachanlagen in Höhe von 858 Mio. € (30.09.2016: 8.141 Mio. €), davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten 7.260 Mio. €), den langfristigen Finanzanlagen in Höhe von 135 Mio. € (30.09.2016: 104 Mio. €), davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten 89 Mio. €) und den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen in Höhe von 458 Mio. € (30.09.2016: 188 Mio. €), davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten 183 Mio. €) zusammen.

Der Rückgang der langfristigen Vermögenswerte um 11.225 Mio. € ist im Wesentlichen bedingt durch die Spaltung. Gegenläufig wirkte zum einen die Akquisition der 24,33-Prozent-Beteiligung an Fnac Darty S.A., die als nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung in Höhe von 458 Mio. € zugegangen ist. Zum anderen führte die Einbuchung der als langfristig klassifizierten Beteiligungen in Höhe von 1 Prozent an der jetzigen METRO AG und in Höhe von 6,61 Prozent an der METRO PROPERTIES GmbH & Co. KG zu einer Erhöhung der langfristigen Finanzanlagen um 116 Mio. €.



**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

- 43 Gesamtaussage des Vorstands der CECONOMY AG zum Geschäftsverlauf und zur Lage von CECONOMY
- 44 Überblick über das Geschäftsjahr 2016/17 und Prognose
- 46 Grundlagen des Konzerns
- 69 Wirtschaftsbericht**
- 90 Nachtrags- und Prognosebericht
- 94 Risiko- und Chancenbericht
- 103 Vergütungsbericht
- 125 Angaben gemäß § 315 Abs. 4 und § 289 Abs. 4 HGB a.F. sowie erläuternder Bericht des Vorstands
- 134 Ergänzende Angaben für die CECONOMY AG (gemäß HGB)

Mio. €	Anhang Nr.	30.09.2016	30.09.2017
Langfristige Vermögenswerte		13.369	2.144
Geschäfts- oder Firmenwerte	8	3.361	531
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	19	497	100
Sachanlagen	20	8.141	858
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	22	126	0
Finanzanlagen	23	104	135
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	23	188	458
Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte	24	289	22
Latente Steueransprüche	25	663	39

➤ Weitere Informationen zur Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte finden sich im Anhang unter den in der Tabelle angegebenen Nummern.

Die kurzfristigen Vermögenswerte betragen zum 30. September 2017 6.136 Mio. € (30.09.2016: 11.583 Mio. €, davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten 6.655 Mio. €). Zum Stichtag setzen sie sich im Wesentlichen zusammen aus Vorräten in Höhe von 2.553 Mio. € (30.09.2016: 5.456 Mio. €, davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten 3.063 Mio. €), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 498 Mio. € (30.09.2016: 808 Mio. €, davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten 485 Mio. €), kurzfristigen Sonstigen finanziellen und anderen Vermögenswerten in Höhe von 2.136 Mio. € (30.09.2016: 2.734 Mio. €, davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten 1.278 Mio. €) und Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von 861 Mio. € (30.09.2016: 2.368 Mio. €, davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten 1.707 Mio. €).

Die Verminderung der kurzfristigen Vermögenswerte um 5.447 Mio. € resultiert ebenfalls im Wesentlichen aus der Spaltung. Gegenläufig erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 175 Mio. € und die Vorräte um 161 Mio. €. Zudem stiegen die Sonstigen finanziellen und anderen Vermögenswerte aus fortgeführten Aktivitäten um 680 Mio. €. Dieser Anstieg ist primär bedingt durch den Zugang des Neun-Prozent-Anteils an der jetzigen METRO AG in Höhe von 584 Mio. €.

Mio. €	Anhang Nr.	30.09.2016	30.09.2017
Kurzfristige Vermögenswerte		11.583	6.136
Vorräte	26	5.456	2.553
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27	808	498
Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte	24	2.734	2.136
Ertragsteuererstattungsansprüche		216	87
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	30	2.368	861
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	31	0	0

➤ Weitere Informationen zur Entwicklung der kurzfristigen Vermögenswerte finden sich im Anhang unter den in der Tabelle angegebenen Nummern.

Das Nettobetriebsvermögen entwickelte sich im Geschäftsjahr 2016/17 wie folgt:

Mio. €	30.09.2016	30.09.2017
Vorräte	5.456	2.553
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	808	498
Forderungen an Lieferanten	1.774	1.246
Forderungen aus Kreditkarten	104	68
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	12	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-9.383	-4.929
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-184	-129
Abgegrenzte Umsätze aus Gutscheinen und Kundentreueprogrammen	-163	-69
Rückstellungen für Kundentreueprogramme und Rückgaberechte	-56	-19
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-48	-39
Nettobetriebsvermögen	-1.680	-820

Das Nettobetriebsvermögen ist im Vergleich zum Vorjahr um 860 Mio. € auf -820 Mio. € gestiegen (30.09.2016: -1.680 Mio. €, davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten -901 Mio. €). Das Nettobetriebsvermögen zeigt für die fortgeführten Aktivitäten somit insgesamt eine Verbesserung.



**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

- 43 Gesamtaussage des Vorstands der CECONOMY AG zum Geschäftsverlauf und zur Lage von CECONOMY
- 44 Überblick über das Geschäftsjahr 2016/17 und Prognose
- 46 Grundlagen des Konzerns
- 69 Wirtschaftsbericht**
- 90 Nachtrags- und Prognosebericht
- 94 Risiko- und Chancenbericht
- 103 Vergütungsbericht
- 125 Angaben gemäß § 315 Abs. 4 und § 289 Abs. 4 HGB a.F. sowie erläuternder Bericht des Vorstands
- 134 Ergänzende Angaben für die CECONOMY AG (gemäß HGB)

Die Höhe des Nettobetriebsvermögens wird zum 30. September 2017 im Wesentlichen bestimmt durch die Vorräte mit 2.553 Mio. € (30.09.2016: 5.456 Mio. €, davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten 3.063 Mio. €), die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 498 Mio. € (30.09.2016: 808 Mio. €, davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten 485 Mio. €), die Forderungen an Lieferanten mit 1.246 Mio. € (30.09.2016: 1.774 Mio. €, davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten 562 Mio. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit 4.929 Mio. € (30.09.2016: 9.383 Mio. €, davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten 4.889 Mio. €).

Diese Erhöhung ist im Wesentlichen bedingt durch die Spaltung. Aus fortgeführten Aktivitäten erhöhten sich sowohl die Vorräte um 160 Mio. €, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 175 Mio. € als auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 436 Mio. €.